



Kreuzlingen/Potsdam im August 2021

## **Rundbrief 9**

an die Teilnehmer:innen des DiDaT Projekts  
zur Vorbereitung der  
*4. Stakeholder Konferenz (DiDaT)*  
**1st Global Transdisciplinarity Conference: (GTDC)**  
an der DUK in Krems vom 27.09. bis 29.09.2021

Bitte hier registrieren: <https://www.donau-uni.ac.at/en/university/faculties/business-globalization/news-events/events/recurring-events/1st-global-transdisciplinarity-conference.html>

### **Inhalt**

1. Die fünfte & letzte Stakeholder-Konferenz (StaKo) in Krems/Österreich
2. Td-Labs, Vertiefungsforschung und Folgeprojekte
3. Td-Erörterung/Td-Vernehmlassung
4. DiDaT on Tour
5. Ausblick

### **1 Die fünfte & letzte Stakeholder-Konferenz (StaKo) in Krems**

Im nächsten Monat findet in Krems eine Transdisziplinaritätskonferenz statt.<sup>1</sup>

DiDaT wird dazu am Eröffnungstag als „Td-Flagship“ am Montag den 19. September 2021 in der Zeit von 15:00-16:30 vorgestellt. Autor:innen des Weißbuchkapitels werden hier das Projekt zusammen mit Roland und Ortwin vorstellen. Es wäre schön, wenn Ihr dabei sein könnt.

**Präsentation von DiDaT:** Die Vorstellung von DiDaT geht grundsätzlich über die knappe Skizze der Inhalte hinaus. Angesprochen werden sollen Challenges, die sich in der Durchführung des Projektes ergaben. Dies soll es ermöglichen solche zu diskutieren. Diese Challenges lauten etwa:

- Roles, functions of the different members of a Td process (what roles take practitioners and scientists?)
- Why should I participate in a Td process? Appointing/motivating practitioners and scientists to participate
- How to cope with incompatible worldviews (Exclusion)
- Etc.

---

<sup>1</sup> Email (<https://www.donau-uni.ac.at/en/university/faculties/business-globalization/news-events/events/recurring-events/1st-global-transdisciplinarity-conference.html>)

**Diskussionsrunden am Mittwoch den 27.09.2021:** Am Vormittag von 9:00-10:20 finden Diskussionen zu den Inhalten und den Challenges statt. Hierzu werden auch Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen ihre Erfahrungen einbringen, die nicht an DiDaT teilgenommen haben. Die Gruppe VR Landwirtschaft wird Ihre Sitzung am Dienstag den 26.09.2021 abhalten. Am Mittwoch von 10:30 bis 11:30 findet dann eine Plenumsitzung statt, in der die Inhalte und die transdisziplinären Erfahrungen der Vulnerabilitätsräume zusammengebracht werden. Danach findet die Diskussion mit anderen transdisziplinären Gruppen statt, die teilgenommen haben.

**Registration!:**

Bitte **registriert** Euch auf dieser Konferenz-Webseite (Vor-Registrierung kostenfrei)

<https://www.donau-uni.ac.at/en/university/faculties/business-globalization/news-events/events/recurring-events/1st-global-transdisciplinarity-conference.html>

**Kosten:** Auch online Tagungen kosten Geld. Wenn Ihr am Institut einen Posten habt, den Ihr für die Teilnahmegebühren belasten könnt, so wären wir dankbar. Wenn aber nicht, bitten wir Euch eine Mail an Roland oder Dirk zu senden. Wir würden uns bemühen, eine Kostenübernahme zu ermöglichen.

Da die Veranstaltungsdaten der Konferenz in Krems zur letzten DiDaT-Projektphase passen, ist das dortige Treffen auch als offizieller Termin im Zuge des DiDaT-Projekts zu verstehen. Aus diesem Grunde, wollen wir dort zusammen mit Mitgliedern der VRs über Inhalte und Ablauf von DiDaT diskutieren. Die Veranstaltung am Mittwoch, den 29.09.2021 ist somit auch als

**5. Stakeholder-Konferenz** zu betrachten.

**Box 1 Ablauf GTDC-Konferenz Krems**

Die Konferenz bietet drei Tage und ermöglicht es an jedem Tag die Diskursbestandteile in folgender Reihenfolge zu verdichten. *Tag 1:* Vorstellung und erster Diskurs; *Tag 2:* Thematische Einbindung in die folgenden vier Konferenz-Sessions: **Theory** of Science Society Collaboration & Knowledge Integration / **Methodology** of Science Society Collaboration & Knowledge Integration / **Complex** Societally Relevant Challenges / Transdisciplinary **Education** for Future Challenges.

Unter der entsprechenden Berücksichtigung dieser thematischen Sessions sollten die Inhalte von *Tag 1* im *Tag 2* fortgeführt werden. *Tag 3:* Der Tag ist final so organisiert, dass alle weiteren Informationen, Zusammenführungen und Diskussionsergebnisse aus den beiden Vortagen, abschließend im Rahmen eines Panels (mit allen) diskutiert werden. Dieser **Td-Querschnitt** der Inhalte zum gesamten Verlauf ist ein wichtiger Bestandteil der Konferenz.

## 2 Td-Labs, Vertiefungsforschung und Folgeprojekte

*Roland W. Scholz und Magdalena Mißler-Behr*

Für das zweite Jahr des Projekts DiDaT ist zum einen die Vertiefungsforschung zu zentralen und unzureichend beantworteten Fragen zum Umgang mit nicht-intendierten Nebenfolgen der Digitalisierung geplant. Zum anderen sollen in konstruktiver Weise Beispiele und Modelle für den Umgang mit Anforderungen der Anpassung an digitale Welten im Rahmen von **Transdisziplinaritätslaboratorien** (Td-Labs) in Angriff genommen werden.

Der Unterschied zwischen einer partizipativen Vertiefungsforschung und Td-Labs besteht darin, dass bei ersterer eine wissenschaftliche Bearbeitung von ungeklärten Fragen im Vordergrund steht. So besteht beispielsweise Unklarheit darüber, welche negativen Effekte mit auf Genanalysen aufgebauten Ernährungsempfehlungen verbunden sind; oder es finden sich keine klaren Aussagen über den Gesundheitsmarkt, inwieweit digitale Akteure traditionelle Gesundheitsberufe wann und wie ersetzen. Für die **Vertiefungsforschung** werden verschiedene (praktisch relevante) Forschungsfragen bearbeitet, die sich im Prozess der Arbeit und zur begründeten Ableitung von „Sozial Robusten Orientierungen“ (SoROs) wichtig sind.

Von Seiten des Projekts DiDaT wurde im Rahmen des **DiDaT-Methodenlaboratoriums** das Szenario Bewertungsinstrument (SA/SB) entwickelt, das die Vertiefungsforschung unterstützen kann. Während bei der partizipativen Vertiefungsforschung die Konstruktion der Fragestellung, die Planung des Projektes etc. hauptsächlich von Seiten der Wissenschaftler:innen bestimmt wird, ist bei der transdisziplinären Aktionsforschung eine gemeinsame Definition von Projektzielen, Vorgehen und Ergebnissen geplant. Es werden 3-5 Td-Labs geplant. Eines dieser Labs beschäftigt sich mit den Anpassungsleistungen von KMUs. Ein weiteres Lab ist im Bereich Datenökonomie denkbar. Wegen der etwas verzögerten und durch den Vernehmlassungsprozess erweiterten Erstellung des Weißbuchs, werden diese Projekte über die Laufzeit des DiDaT Projekts (Ende Oktober 2021) hinausgehen.

**Aktuelle Nachricht vom Juli 2021:** Es ist gelungen, im Zuge einer Ausschreibung/Anfrage durch das Büro Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestages (kurz TAB) zwei Angebote zu den VRs Gesundheit und Mobilität einzureichen. Das Büro berät die Parlamentarier:innen des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. Wir sind zuversichtlich, dass wir einen Zuschlag erhalten. Voraussichtlich ab Oktober 2021 werden dann die zwei Vulnerabilitätsgutachten, basierend auf dem **DiDaT Methoden-Lab**, mit Unterstützung des VRs Cybercrime/ Cybersecurity erstellt.

### **Gegründete und in Vorbereitung befindliche Td-Labs**

#### **Td-Lab Datenökonomie – Onlinewerbung**

Die gegenwärtige Praxis des Bezahlmittels „Nutzung personenbezogener Daten“ für eine kostenfreie Nutzung von Plattformen digitaler Kommunikation, Informationsdienstleistungen, etc. ist für viele Nutzer:innen undurchschaubar. Es zeigen sich zudem problematische Beeinflussungen des Kaufverhaltens, der Präferenzbildung und der Beteiligung an politischen Prozessen.

**Ansprechpartner:innen: Anna Schenk und Roland W. Scholz**

## **Td-Lab KMU**

Dieses Lab beschäftigt sich vergleichend mit dem Umgang von KMUs in der Lausitz und in Franken mit den Herausforderungen durch die digitale Transformation (**DigiTra**). Ein wesentliches Ergebnis der SoROs des VR KMU war, dass KMUs für die zu erbringenden Anpassungsleistungen eine unzureichende Unterstützung erfahren. Aus diesem Grund wird an der BTU Cottbus-Senftenberg, am Lehrstuhl von Prof. Magdalena Mißler-Behr, in Kooperation mit der Fakultät 5 Wirtschaft und Globalisierung der DUK (Prof. Roland W. Scholz) ein Projekt durchgeführt, in dem für jeweils 6 KMUs aus der Lausitz und Franken konkrete Lösungsmodelle für Herausforderungen der Anpassungen an digitale Strukturen für einzelne Firmen erarbeitet werden.

## **Td-Lab Jugendliche, soziale Medien, und die Datenökonomie**

In der Studie zum Wissen und zur Bewertung der Arbeitsweise sozialer Medien geht es darum, mehr darüber zu erfahren, wie das Wissen und Präferenzen von Jugendlichen, bezogen auf die Nutzung sozialer Medien, bewertet werden kann. Mit Hilfe einer Förderung der **Vodafone Stiftung** können die im VR Soziale Medien aufgeworfenen Fragen untersucht werden. Diese beinhalten die Fragen (i) welches Wissen Jugendliche über Bezahlmodelle haben und (ii) welche konkreten Bezahlmodelle sie kennen und akzeptieren.

Diese Forschungsarbeit wird unter Leitung von Dr. C. Sindermann bei Prof. C. Montag der Abteilung Molekulare Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie der Universität Ulm durchgeführt. Die Ergebnisse entstehen im Rahmen eines Transdisziplinären Prozesses durch Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen des VR Soziale Medien. **Ansprechpartner:innen: Cornelia Sindermann und Roland W. Scholz**

## **DiDaT Methoden-Lab; Transdisziplinäre Methoden**

Im DiDaT Method-Lab werden zwei Forschungs- und Entwicklungslinien verfolgt:

### ***Linie 1:* Vorbereitung und Entwicklung: **Partizipative Szenario Konstruktion und Bewertung von Szenarien nachhaltiger Entwicklung****

Die Szenarioanalyse hat sich in vielen Bereichen der Nachhaltigkeitsforschung zu einem wichtigen methodischen Zugang entwickelt, mit dessen Hilfe sich Transformationen und zukünftig erwünschte und unerwünschte Zustände beschreiben lassen. Szenarioanalysen als semi-quantitative und auch für Normalbürger:innen in Ihrer Logik nachvollziehbare Methodik, eignen sich in besonderer Weise für die Organisation partizipativer Forschung.

**Ansprechpartner: Paul Honoré Takam und Roland W. Scholz**

### ***Linie 2:* Gestaltung transdisziplinärer Prozesse**

Eine zweite Linie besteht darin, ein Regelwerk für Rollen, Kommunikation und Information nach innen und außen in einem Transdisziplinären Prozess (Td-Prozess) zu erarbeiten. Mit einem Papier zu diesem Bereich sollen die Erfahrungen des dreijährigen Projektes zur Durchführung von transdisziplinären Prozessen der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

An der Diskussion und Bearbeitung dieser zweiten Forschungslinie sind alle Fazilitator:innen der fünf Vulnerabilitätsräume aus DiDaT beteiligt.

## In Vorbereitung befindliche Td-Labs

### Datenhoheit in der Landwirtschaft

Die Frage danach, wer hat warum welche Zugangs- und Nutzungsberechtigungen zu digitalen Daten, ist eine Frage der Datenhoheit, die sich in allen VR-Räumen stellt, aber hier eine besonders große Herausforderung bedeutet. In den Landwirtschaftskammern ist die Digitalisierung bereits weit vorangeschritten, deshalb sollen sie auch als Lern- und Erfahrungsraum näher betrachtet werden. Hier werden die Konflikte und Abwägungsprozesse (Trade-offs) zwischen den verschiedenen Akteur:innen der Wertschöpfungskette einschließlich der Konsument:innen und der politischen Regulator:innen auf nationaler, europäischer und globaler Ebene betrachtet. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der Agrarindustrie ein Antrag zu einem Td-Projekt gestellt. **Ansprechpartner:innen: Jana Zscheischler und Roland W. Scholz**

## 3 Td-Erörterung/ Td-Vernehmlassung

Die eigentlich als Teil der Weißbucherstellung geplante transdisziplinäre Vernehmlassung (welche nun Td-Erörterung genannt werden soll) sollte dazu dienen, das Repräsentanten von Stakeholder-Gruppen Ergänzungen und Korrekturen vornehmen und dazu Stellung beziehen, ob eine bilanzierte, das Meinungsspektrum gut zusammenfassende Sicht, in den Weißbuchkapiteln erfolgen würde. Aus verschiedenen Gründen, konnte dieser Schritt der Weißbucherstellung nicht stattfinden. In den Monaten 05 bis 08/2021 erfolgte eine strategische Neuausrichtung der Td-Erörterung/Vernehmlassung (federführend durch Reiner Czichos). Die Abbildungen 1 zeigt den **Einstieg** der Td-Vernehmlassung/Td-Erörterung. Es war für vielen Interessierte eine Hürde sich in dem Tool anzumelden und zurechtzufinden. Aus diesem Grunde wurde die Darstellung der Plattform überarbeitet und eine Kommunikationskonzept neu entwickelt, welches die Rückmeldenden bei Bearbeitung aktiv begleitet.

Leitfaden TD-VL (E-Mitwirkung) – Seite 1 **Plattform**

1. **Link** <https://didat.e-mitwirkung.ch/de/didat-erorerung-kmu/login?referrer=%2Fde%2Fdidat-erorerung-kmu%2Fparticipant>



**Hinweis a)** Mit Ihrer E-Mail und ihrem Passwort melden Sie sich an und gelangen automatisch zur Rückmeldung /Vernehmlassung

2. **Einstieg in 3 Schritten** (Information, Rückmeldung erfassen und Stellungnahme prüfen und abschicken / Bewertung des Verfahren

**SCHRITT 1: INFORMIEREN**  
Ihre Aufgabe ist es als Expertin und Vertreterin einer bestimmten Stakeholderperspektive (diese wurde in der Einladung benannt) Kommentare abzugeben, die helfen

- Ihre Stakeholderperspektive und Interessen angemessen zu berücksichtigen
- Wichtigkeit und Richtigkeit der getroffenen Aussagen zu würdigen
- Fehlendes einzufügen

**SCHRITT 3: STELLUNGNAHME PRÜFEN UND ABSCHICKEN.**  
Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme bis spätestens 31. August 2021 ab, damit diese berücksichtigt werden kann. Klicken Sie dazu auf «Jetzt prüfen und absenden», um Ihre Stellungnahme anzusehen und zu übermitteln.

**JETZT PRÜFEN UND ABSCHICKEN**

**SCHRITT 2: RÜCKMELDUNG ERFASSEN**  
Wählen Sie einen Inhaltbereich aus und erfassen Sie Ihre Rückmeldungen.

**ERÖRTERUNG KMU UND DIGITALISIERUNG**  
Sie bekommen mit der Teilnahme Einblick in die Ergebnisse eines Expertenrats zu den Fragen - Welche möglichen negativen Folgen (Innoven) hat die Digitalisierung für KMU? - Was gehen KMU damit um? - Welche Fördermaßnahmen politischer und verfassungslicher Art sind denkbar? - Welche Maßnahmenbündel (S&B) - Sozial-Robuste Orientierungen) schlagen die Experten vor?

**OFFNEN**

**Hinweis b)** Schritt 2 (ROTER Pfeil) führt Sie zur Rückmeldungsebene. Die wird nach Bearbeitung und dortige „Speicherung“ verlassen, um dann via Schritt 3 Ihre Daten zu prüfen und abzuschicken. Danach erhalten Sie die Gelegenheit, sich zum Verfahren zu äußern.

Abbildung 1: **Einstieg** in die Td-Vernehmlassung/Td-Erörterung

Die Abbildung 1 vermittelt ein Interface des E-Mitwirkungstools aus dem Hause Konova. Die zu beurteilenden Texte sind hiermit einfacher zu erreichen, als mit der bisherigen Oberfläche und auch einfacher zu bearbeiten. Die Abfrage im Rahmen einer Beta-Version umfasst jetzt 2 statt zuvor 5 Arbeitsschritte. Die ersten Erfolge konnten im VR 03 KMU bereits verbucht werden. Wir erhielten auf Grundlage dieser neuen Arbeitsweise 21 Rückmeldungen.

Folgende Präsentationen:

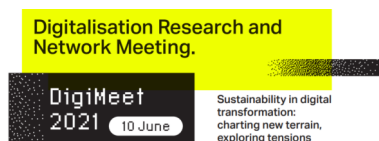
### FORUM 2020 JUNE 24-26 DIGITAL TRANSFORMATION

Im Zuge der Veranstaltung „IAMO Forum“ präsentierte der VR04 Landwirtschaft die vorläufigen Ergebnisse aus dem transdisziplinären DiDaT-Projekt. Das Thema lautete: Die Anfälligkeit der Lebensmittelkette als Folge der unsichtbaren Risiken der Digitalisierung. Das **IAMO Forum** wird jährlich vom Leibnitz-Institut für Agrarentwicklungen in Transformationsökonomien veranstaltet und gilt weltweit als bedeutend für den renommierten wissenschaftlichen und praktischen Austausch zum Thema Bioökonomie.

### econsense

Das Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V. mit Sitz in Berlin, verfolgt das Ziel, Leitungspersonal aller Konzerne und bedeutenden Industrieunternehmen in Deutschland, mit Wissen aus der Wissenschaft zur verknüpfen. Dabei ist die Wissenschaft in einer beratenden Rolle. Der Verein bietet eine geschützte Plattform, in der professionelle Treffen ermöglicht werden. **Roland W. Scholz stellte DiDaT und die Ergebnisse vor und erhielt viel positive Resonanz.**

## DiDaT gleich zweifach auf der DigiMeet vertreten



Das Weizenbaum Institut veranstaltet regelmäßig „digitale“ Konferenzen, unter anderem die „DigiMeet.“ Beim diesjährigen DigiMeet hielt **Ortwin Renn eine Keynote und Roland W. Scholz einen Fachbeitrag zu DiDaT.**

## TRANSDIS an der TU Berlin

**Transdisziplinarität und universitäre Exzellenz.** Im Rahmen der am 15. Juni 2021 stattgefundenen Konferenz zu diesem Thema wurden die Arbeiten von Roland W. Scholz zu Transdisziplinarität im Zuge der Keynote von Armin Grunwald Besonders gewürdigt.

## 5 Ausblick

Die mit der Erstellung des DiDaT Weißbuches verbundenen Ziele wurden inhaltlich, als auch von der Gestaltung des transdisziplinären Prozesses her, weitestgehend erreicht. Dieses erfreuliche Resultat war kaum zu erwarten, denn nach der Kickoff-Sitzung und den ersten beiden Stakeholderkonferenzen zur Jahresmitte 2019 und Anfang 2020, konnten bis auf wenige kleine Treffen kein direkter Austausch mehr stattfinden. DiDaT hat hier von den wirkmächtigen Kommunikationsmöglichkeiten der Digitalisierung profitieren können.

Zwei Dinge konnten nicht erreicht werden. Die für transdisziplinäre Prozesse neue Idee, in den Prozess der Erstellung des Weißbuches Rückmeldungen von Repräsentanten aller Stakeholder-Gruppen einzubeziehen (transdisziplinäre Erörterung oder Vernehmlassung) und damit ein Zwischenglied vom ersten Entwurf bis zur abschließender Revision der Weißbuchkapitel zu formen, konnte nicht verwirklicht werden. Die Td-Erörterung/Vernehmlassung ist als eine Art Validierungsinstrument eingeführt worden. Die Erfahrungen zeigten, dass sich die Bereitschaft zu einer «spontanen Rückmeldung» in der Regel nur durch direkte persönliche Ansprache gewinnen lässt.

Der zweite bedauerliche Punkt ist, dass nur fünf der sieben Arbeitsgruppen es geschafft haben, ein Weißbuch mit den umfangreichen internen und externen transdisziplinären Reviews (wir hatten 199 externe Reviews) erfolgreich fertig zu stellen. Es braucht viel Zeit, um hier die geforderte hohe Qualität zu erreichen. Die Arbeit am Weißbuch wurde, wie von Praktiker:innen, aber auch von Wissenschaftler:innen geäußert wurde, als ehrenamtliche Tätigkeit betrachtet. Wir werden hierzu nochmals bei allen Mitwirkenden von DiDaT nachfragen.

Natürlich stehen nach der Publikation des transdisziplinären Weißbuchs nun auch Veröffentlichung in «high-ranking» Journalen an. Neben drei Hauptartikeln zu den Inhalten, zur transdisziplinären Methodik und einem Beitrag zur partizipativen Szenariokonstruktion und Szenariobewertung (die in der Vertiefungs-forschung Anwendung findet), wurden bereits für den Bereich Landwirtschaft und KMU Papiere erstellt und eingereicht.

Ein wesentliches Ziel war und ist es, im Anschluss an das Weißbuch Td-Labs und Vertiefungsforschung für alle Vulnerabilitätsräume zu realisieren. Erfreulich ist, dass alle fünf Gruppen und auch der VR Cybercrime Anträge gestellt haben. Lediglich in einem Fall konnte bislang ein Erfolg erzielt werden. Zwei Anträge sind in der Begutachtung und in zwei Fällen stehen wir in Verhandlungen. Dies ist ein gutes Zeichen für die DiDaT Gruppen, aber noch keine befriedigende Bilanz. Wir hoffen, dass wir bis Ende des Jahres weitere erfolgreiche Abschlüsse vorweisen können.

Aus diesem Grund werden wir auch beantragen, dass DiDaT nicht Ende Oktober 2021 endet, sondern kostenneutral bis Ende März 2022 verlängert wird. Aus vielen Rückmeldungen haben wir erfahren, dass das erstellte Weißbuch und der Band Supplementarische Informationen eine hohe Wertschätzung erhalten. Dieses gilt es zu nutzen, auch um die in den «Sozial Robusten Orientierungen» (SoROs) geäußerten Schlussfolgerungen Realität werden zu lassen.

Beste Grüße und auf hoffentlich bis bald - in Krens

Roland W. Scholz & Dirk Marx

Wissenschaftliche Leitung & Verbundkoordinator (DiDaT), Projektkoordinator BTU